



FFG

Rechts- und Finanz-News
zum 7. Forschungsrahmenprogramm
Marie Curie
Dezember 2010



1 Frohe Weihnachten und Guten Rutsch!

Das Jahr 2010 neigt sich dem Ende zu und wir, Martin Baumgartner und Carla Chibidziura, blicken wieder auf ein ereignisvolles Jahr zurück. Über 850 Mal standen wir Ihnen bei Rechts- und Finanzfragen zur Seite, wobei Beratungsschwerpunkte die Abrechnung von Personalkosten, das Durchschnittspersonalkostenzertifikat (CoMAv) sowie das Participant Portal bildeten. Rund 320 Mal durften wir Sie im Rahmen einer Detailberatung tatkräftig unterstützen. So bewirkten wir beispielsweise in einem Fall, dass einem österreichischen Partner eine bis dato vom Koordinator zurückbehaltene EU-Zahlung ausbezahlt wurde, in einem anderen Fall, dass die Rekalkulation von Overheadkosten im Rahmen eines Kommissions-Audits rechtzeitig gestoppt wurde, da die betreffende Organisation eine Flatrate-Berechnung hatte.

Zum Thema Kostenreporting fanden heuer erneut Veranstaltungen mit über 250 BesucherInnen statt – neben der großen „Jetzt wird abgerechnet!“ in Wien eine weitere in Graz – bei welchen die neuesten Informationen zu Abrechnungsfragen erläutert wurden.

Erstmals führten wir eine Veranstaltung mit Fokus auf rechtliche und finanzielle Problematiken des 7. Rahmenprogrammes für KMU sowie eine zur alternativen Möglichkeit der Projektfinanzierung „Risk Sharing Finance Facility“ (RSFF) durch.

In zahlreichen FFG Akademie-Trainings hatten wir Gelegenheit, mit Ihnen grundlegende sowie aktuelle Rechts- und Finanzaspekte des 7. Rahmenprogrammes zu diskutieren.

Für einen bestmöglichen Informationsaustausch mit den österreichischen WirtschaftsprüferInnen, welche im Rahmen des 7. RP tätig sind (Stichwort Audit), organisierten wir auch dieses Jahr wieder ein Austauschtreffen, in dem aktuelle Neuerungen und Problemstellungen besprochen wurden.

Wir bedanken uns bei Ihnen auf diesem Wege für die gute Zusammenarbeit und die interessanten Fragestellungen und wünschen Ihnen ein Frohes Weihnachtsfest, besinnliche Feiertage und einen guten Rutsch ins Jahr 2011!

2 Fragen und Antworten des Research Enquiry Service

2.1 „Research Enquiry Service“ der Europäischen Kommission

Das „Research Enquiry Service“, den Helpdesk der Kommission zum 7. RP, finden Sie unter <http://ec.europa.eu/research/enquiries>. Sie können das „Research Enquiry Service“ zu sämtlichen Fragen der Europäischen Forschung, zum Rahmenprogramm sowie zur Projektabwicklung kontaktieren bzw. die „Frequently Asked Question“ (häufig gestellte Fragen/FAQ) zu einzelnen Themen konsultieren.

2.2 Update der Fragen und Antworten des Research Enquiry Service auf der Homepage zum 7. RP

Die von uns gesammelten FAQ stehen Ihnen unter http://rp7.ffg.at/rp7_faq zum Download zur Verfügung. Das kürzlich aktualisierte Dokument umfasst mittlerweile mehr als 125 Fragen und Antworten.

Sofern auch Sie Fragen an das „Research Enquiry Service“ gestellt haben möchten wir Sie bitten, diese zusammen mit den erhaltenen Antworten an rp7recht_finanzen@ffg.at zu senden. Diese Fragen werden von uns dann anonymisiert in das FAQ-Dokument aufgenommen und der österreichischen Forschungscommunity zur Verfügung gestellt.

2.3 FAQ zur Behandlung von Pensionsrückstellungen nach dem neuen Universitäts-Kollektivvertrag

Durch den neuen Universitäts-Kollektivvertrag, der seit 1. Oktober 2009 in Geltung ist, kam vermehrt die Frage auf, wie die Abrechnung der Pensionen von neuen MitarbeiterInnen in EU-Projekten zu behandeln sei. Der Kollektivvertrag erlaubt es, dass für den Pensionsbeitrag von 3 % des Gehalts eine Rückstellung gebildet und diese erst nach 2-jähriger Anstellung in den Pensionsfonds einbezahlt wird.

Wie jene Kosten und die Rückstellung im EU-Projekt genau zu behandeln sind, können Sie ausführlich im FAQ-Dokument des Research Enquiry Service auf S. 81 (http://rp7.ffg.at/upload/medialibrary/FAQ_ResearchEnquiryService_Stand10_12_0186823.pdf) unter Punkt 1.9.19 nachlesen.

2.4 FAQ zur Abrechnung von Kosten innerhalb der 60-Tages-Frist nach Ende des Projektes

Dear RES, are costs incurred during the 60 days after the end of the project for reporting meetings also eligible or only personnel costs for creating the reports (no travel, etc.)?

Thank you for your question. The GA foresees an exception for costs incurred in relation to final reports and reports corresponding to the last period as well as certificates on the financial statements when requested at the last period and final reviews if applicable. These costs may be incurred during the period of up to 60 days after the end of the project or the date of termination, whichever is earlier. There is no a closed catalogue, but there must be a direct link between the costs incurred and the final reports, reports corresponding to the last period as well as certificates on the financial statements when requested at the last period and final reviews if applicable. These costs should be normally included as management costs. Taking this into account, the travel and subsistence costs, personnel cost of employee preparing final report can be eligible if the above conditions are fulfilled. However, travel or personnel costs related to performing research would not be eligible since the scientific work should have been finalised before this 60 days period.

3 Änderungen des Grant Agreement

Die Europäische Kommission hat im September 2010 einen Beschluss zur Änderung der Annexe III des Grant Agreement der Initial Training Networks (ITN), der Industry Academia Partnerships and Pathways (IAPP) und des International Research Staff Exchange Scheme (IRSES) beschlossen um diese in Einklang mit den PEOPLE Arbeitsprogrammen von 2009 und 2010 zu bringen.

Am Grant Agreement für ITN wird bereits wieder gearbeitet – die Verbesserung der Dokumente ist im Programm PEOPLE ein laufender Prozess.

Alle aktuellen Dokumente finden Sie unter <http://rp7.ffg.at/dokumente>.

4 Neuer Leitfaden zum 7. Forschungsrahmenprogramm

4.1 Negotiation Guidance Notes

Version 10. September 2010

Die Europäische Kommission hat einen aktualisierten Leitfaden zur Abwicklung der Vertragsverhandlungen für Projekte im 7. Rahmenprogramm (*FP7 Negotiation Guidance Notes*) veröffentlicht. Die Änderungen des Leitfadens betreffen im Wesentlichen folgende Bereiche:

- Abwicklung der gesamten Vertragsverhandlungen über das *Participant Portal*
- Anpassung des Leitfadens an die geänderten Regelungen zur Projektberichterstattung
- Ausführliche Erläuterungen zu finanziellen Aspekten bei den Vertragsverhandlungen, z.B. zur Verpflichtung ein Zinsen generierendes Konto einzurichten, zur korrekten Anwendung des Umrechnungskurses und zur Überprüfung der finanziellen Fähigkeiten einer Organisation

Die neuen Leitfäden finden Sie unter „Leitfäden“ im Downloadbereich unter: <http://rp7.ffg.at/dokumente>.

4.2 Negotiation Guidance Notes – markierte Änderungen

Als spezielles Service für Sie stellt die Stabstelle für Recht und Finanzen in den Rahmenprogrammen die neuen *Negotiation Guidance Notes* mit Markierungen der Änderungen gegenüber der Vorversion zum Download zur Verfügung.

Die markierte Version des Leitfadens finden Sie unter <http://rp7.ffg.at/dokumente> direkt unter dem Download des Leitfadens.

5 Update des *Participant Portal* – Version 2.2.1 nun online

Im November 2010 ist die Version V2.2.1 des *Participant Portal* online gegangen, welche die Vorversion vom August 2010 verbessert, die große technische Neuerungen mit sich brachte:

- Alle Calls im 7. RP, ihre Änderungen und die dazugehörigen Dokumente sind nun im *Participant Portal* zu finden – die Calls sind auch direkt verlinkt mit dem EPSS (*Electronic Proposal Submission Service*)
- Nominierung von Personen und Weitergabe der Rollen sind nun ganz einfach möglich (auf der rechten Seite bei jedem Projekt – unter *My Projects* – durch Klicken des blauschwarzen oder beim Koordinator zusätzlich des gelb-roten Männchens)
- Unter *My Organisations* und dann unter *LFV Simulation* kann nun jeder Teilnehmer selbst den „Legal and Financial Validation Check“ simulieren – das früher erhältliche Excel-Sheet, das dafür erhältlich war, wurde in das *Participant Portal* integriert

Informationen zum *Participant Portal*, zu den Neuerungen sowie die Leitfäden zum Portal finden Sie auf unserer Homepage unter http://rp7.ffg.at/rp7_participant_portal.

5.1 Neuer Participant Portal User's Guide veröffentlicht

Die Europäische Kommission hat am 23. November 2010 einen neuen *Participant Portal User's Guide* veröffentlicht in dem vor allem auch das *Role management* im *Participant Portal* genau beschrieben wird.

Den neuen *User's Guide* finden Sie unter http://rp7.ffg.at/rp7_participant_portal.

5.2 Neuer URF (Unique Registration Facility) User's Guide veröffentlicht

Am 28. August 2010 hat die Europäische Kommission einen neuen *User's Guide* zur *Unique Registration Facility* (URF) veröffentlicht, in dem die Selbstregistrierung in der URF sowie die Bestimmung des LEAR (*Legal Entity Appointed Representative*) eingehend behandelt werden.

Den Link zum *URF User's Guide* finden Sie unter http://rp7.ffg.at/rp7_pic-urf-lear_urf.

5.3 Merkblatt zur (Um)-Benennung des *Participant Contact*

Die Einführung der neuen Version des *Participant Portal* hat größere Flexibilität, jedoch auch größere Verantwortung für die Projektkonsortien mit sich gebracht. Das Konsortium ist selbst für die Rollenzuweisung verantwortlich. Zentral bei den Partnern ist der *Participant Contact*, der alle erforderlichen Rechte hat.

Sofern es keinen oder einen falschen *Participant Contact* in einem Projekt geben sollte, kann der *Coordinator Contact* diesen im *Participant Portal* neu- bzw. umbenennen. Wie dies genau funktioniert wurde von uns in einem Merkblatt festgehalten, das unter http://rp7.ffg.at/rp7_participant_portal zum Download verfügbar ist.

6 Informationsblatt zur Finanzierungslücke durch Geltung des neuen Uni-Kollektivvertrages

Seit Einführung des Kollektivvertrages (KV) an den österreichischen Universitäten mit 1.10.2009 gibt es eine Finanzierungslücke bei manchen Fördermaßnahmen im spezifischen Programm PEOPLE des 7. Rahmenprogramms. Die Finanzierungslücke entsteht, da die Personalsätze der EU Kommission nicht in jedem Fall die Mindestsätze nach dem Kollektivvertrag erreichen.

Da diese Problematik zu den unterschiedlichsten Interpretationen und Herangehensweisen an den österreichischen Universitäten geführt hat, wurde von der FFG unter http://rp7.ffg.at/upload/medialibrary/MC_KV_Leaflet_Homepage_FINAL_3.pdf ein diesbezügliches Informationsblatt veröffentlicht.

7 **FP7 Interim Evaluation Report publiziert**

Am 18. November 2010 hat die Europäische Kommission den *FP7 Interim Evaluation Report* der damit betrauten Expertengruppe veröffentlicht. Der Bericht der Zwischen-evaluierung des 7. RP hebt als besondere Stärken die exzellente Forschung in den Verbundprojekten hervor und auch den Erfolg der neuen Schiene „Ideas“ des ERC (European Research Council). Administrative Hürden, welche die Beteiligung von KMU und Industrie einschränken, werden als einer der Vorschläge zur Verbesserung genannt. Auf das Thema *Simplification* noch im 7. Rahmenprogramm und auch mit Blick auf das 8. Rahmenprogramm wird im Besonderen eingegangen.

Der Zwischenbericht enthält zehn „Recommendations“ der Expertengruppe, die sich unter anderem auf eine bessere Vernetzung der Förderung von nationaler und europäischer Forschung beziehen. Es werden auch Wege beschrieben, wie die großen gesellschaftlichen Herausforderungen (*Grand Challenges*) angegangen werden können. Der letzte Teil des Reports bezieht sich ganz auf Verbesserungen und Vorschläge für das 8. Rahmenprogramm.

Die Europäische Kommission wird voraussichtlich noch im Dezember 2010 offiziell zum Expertenbericht Stellung beziehen und eventuell noch Vorschläge für die Anpassung des 7. Rahmenprogramms vorlegen.

Den Report finden Sie unter http://rp7.ffg.at/rp7_recht_und_finanzen_downloads.

Bei Fragen zu den Marie Curie Maßnahmen im 7. RP kontaktieren Sie bitte:

Mag. Therese Lindahl

Nationale Kontaktstelle im
Bereich

MENSCHEN im EU-
Rahmenprogramm

eMail: therese.lindahl@ffg.at

Telefon: 057755-4604

Mag. Victoria Solitander

Expertin im Bereich
MENSCHEN,

Mobilität im EU-
Rahmenprogramm

eMail: victoria.solitander@ffg.at

Telefon: 057755-4606

Mag. Sonja Heintel

Expertin im Bereich
MENSCHEN,

Mobilität im EU-
Rahmenprogramm

eMail: sonja.heintel@ffg.at

Telefon: 057755-4608

Bei Fragen zu finanziellen und rechtlichen Belangen des 7. RP kontaktieren Sie bitte:

Mag. Martin Baumgartner

Nationale Kontaktstelle für Rechts- und
Finanzangelegenheiten im EU-Rahmenprogramm

eMail: martin.baumgartner@ffg.at

Telefon: 057755-4008

Mag. Carla Chibidziura

Expertin für Rechts- und Finanzangelegenheiten
im EU-Rahmenprogramm

eMail: carla.chibidziura@ffg.at

Telefon: 057755-4009